

**Anmerkungen zur aktualisierten Finanzplanung bis 2020; Stand: 31. März 2014**

**Pos. 1 – Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Keine Veränderung im gesamten Planungszeitraum

**Pos. 2 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Steigerung der Abfallbeseitigungsgebühren ab 2017 nach vollständiger Auflösung der Gebührenausgleichsrücklage

**Pos. 3 – Kostenersatzleistungen und -erstattung**

Durch die vermehrten Zuweisungen von Asylantragstellern erhöht sich der Kostenerstattungsanspruch gegenüber dem Land Hessen.

**Pos. 5 – Steuern- und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen**

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreis- und Schulumlage <b>SchuSV</b>	127.184.600	134.094.900 (+ 5,5 %)	140.722.500 (+ 5,0 %)	146.985.500 (+ 4,5 %)	152.130.000 (+ 3,5 %)	157.454.500 (+ 3,5 %)	162.965.300 (+ 3,5 %)	168.669.200 (+ 3,5 %)
Kreis- und Schulumlage <b>Aktuelle Finanzplanung</b>	127.184.600	126.973.500	130.804.500 (+ 3,0 %)	136.690.900 (+ 4,5 %)	142.842.300 (+ 4,5 %)	147.841.800 (+ 3,5 %)	153.016.300 (+ 3,5 %)	158.371.900 (+ 3,5 %)
<b>Unterschied</b>	<b>0</b>	<b>-7.121.400</b>	<b>-9.918.000</b>	<b>-10.294.600</b>	<b>-9.287.700</b>	<b>-9.612.700</b>	<b>-9.949.000</b>	<b>-10.297.300</b>

prozentuale Veränderung ggü. dem Vorjahr gem. Orientierungsdaten SchuSV ab 2017: + 3,5 % aktuell ab 2018: + 3,5 %

**Pos. 6 – Erträge aus Transferleistungen**

Die Beteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung betrug für das Land Hessen im Jahr 2013 noch 35,8 %. Dieser Wert wurde mit der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2013 um 2,2 %-Punkte auf nunmehr 33,6 % reduziert. Die

Aufwendungen für die Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende wurde im Planungszeitraum um 1 % jährlich angehoben.

Alle anderen Erträge aus Transferleistungen sind unverändert.

### **Pos. 7 – Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen**

Der Bund erstattet ab dem Haushaltsjahr 2014 den Nettoaufwand zu 100 % für die Transferleistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Personal- und Sachkosten werden nicht erstattet.

<b>Bezeichnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Erstattung Grundsicherung <b>SchuSV</b>	10.500.000	15.957.150	17.911.998	20.101.456	22.554.500	25.302.050	28.379.280	31.825.750
Erstattung Grundsicherung <b>Aktuelle Finanzplanung</b>	10.500.000	15.316.400	17.774.600	19.964.100	22.417.200	25.164.700	28.241.900	31.688.400
<b>Unterschied</b>	<b>0</b>	<b>-640.750</b>	<b>-137.398</b>	<b>-137.356</b>	<b>-137.300</b>	<b>-137.350</b>	<b>-137.380</b>	<b>-137.350</b>

Ab dem Finanzplanungsjahr 2015 wurde eine Kostenbeteiligung des Bundes in Höhe von 25 % der Transferaufwendungen für die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB XII eingeplant.

<b>Bezeichnung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Erstattung Eingliederungsh. <b>SchuSV</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
Erstattung Eingliederungsh. <b>Aktuelle Finanzplanung</b>	0	0	2.332.500	2.472.500	2.620.800	2.778.000	2.944.800	3.121.400

## Schlüsselzuweisungen des Landes

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schlüssel- Zuweisungen <b>SchuSV</b>	53.815.900	55.161.300 (+ 2,5 %)	57.367.800 (+ 4,0 %)	59.662.500 (+ 4,0 %)	61.750.700 (+ 3,5 %)	63.912.000 (+ 3,5 %)	66.148.900 (+ 3,5 %)	68.464.100 (+ 3,5 %)
Schlüssel- Zuweisungen <b>Aktuelle Finanzplanung</b>	53.692.300	57.064.600	57.350.000 (+ 0,5 %)	59.357.200 (+ 3,5 %)	62.028.200 (+ 4,5 %)	64.199.200 (+ 3,5 %)	66.446.200 (+ 3,5 %)	68.771.800 (+ 3,5 %)
<b>Unterschied</b>	<b>+123.600</b>	<b>+1.903.300</b>	<b>-17.800</b>	<b>-305.300</b>	<b>+277.500</b>	<b>+287.200</b>	<b>+297.300</b>	<b>+307.700</b>
Auswirkung durch erhöhte Grunderwerb- steuer	0	0	+500.000	+500.000	+500.000	+500.000	+500.000	+500.000
Auswirkung durch Steuer- mehreinnahmen des Landes	0	0	+1.500.000	0	0	0	0	0
<b>Verbesserung zum SchuSV</b>	<b>123.600</b>	<b>1.903.300</b>	<b>1.982.200</b>	<b>194.700</b>	<b>777.500</b>	<b>787.200</b>	<b>797.300</b>	<b>807.700</b>

prozentuale Veränderung  
ggü. dem Vorjahr gem.  
Orientierungsdaten  
SchuSV ab 2017: + 3,5 %  
aktuell ab 2018: + 3,5 %

Ab 2015 wurde eine jährliche Erhöhung der Schlüsselzuweisungen um 500.000 € wegen der erwarteten Steuermehreinnahmen des Landes durch die erhöhte Grunderwerbsteuer (Erhöhung der Finanzausgleichsmasse) berücksichtigt. Weiterhin wurde für 2015 eine einmalige Erhöhung um 1.500.000 € aufgrund der anteiligen Steuermehreinnahmen, die das Land in 2013 erzielt hat (positive Spitzabrechnung), eingeplant.

### Pos. 8 – Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

unverändert

### Pos. 9 – Sonstige ordentliche Erträge

Bis zum Jahr 2017 vollständige Auflösung der Gebührenaussgleichsrücklage Abfallwirtschaft. Ab 2018 ist keine Entnahme mehr vorgesehen.

Entnahme aus der Rückstellung für Rekultivierungsmaßnahmen in der Größenordnung der jährlichen Rekultivierungsmaßnahmen der Altdeponien.

Die übrigen sonstigen Erträge (wie z.B. Nutzung des Fuhrparkes, Abgabe von Energie, Schadensersatzleistungen, Spenden, Abführung von Nebentätigkeiten, Verkauf von Altmetall, Kompost und Altpapier) sind ohne Veränderungen geplant.

#### **Pos. 11/12: Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Die Entgelte für Tarifbeschäftigte (einschl. AG-Anteile und ZVK) sowie die Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamte (einschließlich Beihilfen und Versorgungskassen) sowie die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen wurden linear um jährlich 2 % im Planungszeitraum erhöht. Für sonstige Beschäftigungsentgelte wurden keine Erhöhungen berücksichtigt.

#### **Pos. 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Bei den Sach- und Dienstleistungen wurden ab dem Haushaltsjahr 2015 keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen. Damit wird ein Anstieg bei den Sach- und Dienstleistungen vermieden (u.a. durch die Pauschalierung und Budgetierung der Kosten für die Unterhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen auf einen Index von 0,8 % der Wiederherstellungskosten). Die Veränderungen ab 2017 kommen überwiegend aus dem Bereich der Abfallwirtschaft bzw. Altdeponien.

#### **Pos. 14 – Abschreibungen**

unverändert

#### **Pos. 15 – Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen**

Die freiwilligen Leistungen wurden nicht verändert und betragen ab 2014 insgesamt 720.000 €.

Bei dem Zuschuss an die Stadttheater GmbH wurde eine jährliche Steigerungsrate von 2 % ab 2015 eingeplant.

## Pos. 16 – Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Krankenhaus- und LWV-Umlage <b>SchuSV</b>	49.429.100	51.900.500 (+ 5,0 %)	54.236.000 (+ 4,5 %)	56.676.700 (+ 4,5 %)	58.660.400 (+ 3,5 %)	60.713.500 (+ 3,5 %)	62.838.500 (+ 3,5 %)	65.037.800 (+ 3,5 %)
Krankenhaus- Und LWV-Umlage <b>Aktuelle Finanzplanung</b>	49.379.400	47.999.900	49.199.800 (+ 2,5 %)	51.413.800 (+ 4,5 %)	53.727.400 (+ 4,5 %)	55.607.900 (+ 3,5 %)	57.554.100 (+ 3,5 %)	59.568.500 (+ 3,5 %)
<b>Unterschied</b>	<b>-49.700</b>	<b>-3.900.600</b>	<b>-5.036.200</b>	<b>-5.262.900</b>	<b>-4.933.000</b>	<b>-5.105.600</b>	<b>-5.284.400</b>	<b>-5.469.300</b>

prozentuale Veränderung ggü. dem Vorjahr gem. Orientierungsdaten  
SchuSV ab 2017: + 3,5 %  
aktuell ab 2018: + 3,5 %

## Pos. 17 – Transferaufwendungen

Für die Transferaufwendungen wurden folgende Veränderungen berücksichtigt:

Produkt	Hilfeart	Veränderung - SchuSV	Veränderung - Aktuelle Finanzplanung
31.1.01	Hilfe zum Lebensunterhalt - außerhalb von Einrichtungen	+ 5 %	+ 5 %
31.1.02	Hilfe zur Pflege	+ 5 %	+ 5 %
31.1.04	Hilfe zur Gesundheit	+ 200.000 €/Jahr	+ 200.000 € /Jahr
31.1.06	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	+ 12 %	+ 12 %
31.1.30	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	+ 8 %	+ 6 %
31.1.51	Hilfe in besonderen und anderen Lebenslagen	unverändert bei 2,5 Mio. €	unverändert bei 2,4 Mio. €
31.2.01	Kommunale Leistungen nach dem SGB II	+ 1 %	+ 1 %
31.3.01	Leistungen nach dem AsylbLG	+ 15 %	+ 15 %
34.1.01	Unterhaltsvorschussleistungen	unverändert bei 1,5 Mio. €	unverändert bei 1,5 Mio. €
36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	+ 5 %	+ 5 %
36.3.03	Hilfen zur Erziehung	unverändert bei 14,8 Mio. €	unverändert bei 16,0 Mio.€
36.3.40	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	stufenweise Absenkung der Steigerungsrate von 15 % (2014) auf 3 % (2020) um jeweils 2 %-Pkte jährlich.	stufenweise Absenkung der Steigerungsrate von 8 % (2015) auf 3 % (2020) um jeweils 1 %-Pkt. jährlich.

**Pos. 18 – Sonstige ordentliche Aufwendungen**

unverändert

**Pos. 21 – Finanzerträge**

Reduzierung der Zinsen aus der Gebührenaussgleichsrücklage (Auflösung bis 2017) sowie wegen Verringerung der Summe der Rückstellung für Rekultivierungsmaßnahmen.

**Pos. 22 – Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Reduzierung der Kalkulationszinssätze für die Zinsaufwendungen für Investitionskredite von 4,5 % auf 4,0 % und für die Kassenkredite von 2,5 % auf 2,25 %.